

15 Kinder testen Leben à la Robin Hood

BAD WURZACH/TREHERZ - Bogenschießen, Lagerfeuer, Stockbrot rösten und Übernachten im Freien: Drei Tage lang ist der Wald bei Treherz Schauplatz für 15 Kinder, die ausprobieren, wie das Leben als Robin Hood sein könnte. Das naturpädagogische Angebot ist Teil des Bad Wurzacher Ferienprogramms.

Von unserer Redakteurin
Nina Jahnel

Stimmengewirr und das Klappern von Holzschertern ist auf der Wiese am Waldrand bei Treherz zu hören. Hier haben 15 Mädchen und Jungen mit ihren Begleitern vom Naturschutzzentrum Bad Wurzach ihr Lager aufgeschlagen. Zwei große Zelte gibt es, eines zur Versorgung und eines zum Schlafen. Außerdem knistert unter Tipi-Stangen ein Lagerfeuer, über dem die jungen Robin-Hood-Anwärter Stockbrot rösten und den Kessel mit Essen erhitzen.

Drei Tage lang verbringen die 15 Kinder am und im Wald. Der Diplom-Biologe und Outdoor-Experte Rainer Schall zeigt den Kindern zusammen mit Katharina Bitz, Mascha Wolf und Dimitri Schämamm vom Naturschutzzentrum sowie Annika Göring, die als freiwillige Helferin dabei ist, wie man eine Laubhütte als Wetterschutz baut, wie man Schwerter bastelt, Grillstecken schnitzt und wie man mit Pfeil und Bogen umgeht. Den Kindern macht es offenkundig richtig viel Spaß. Mit Begeisterung stürzen sie



Bogenschießen steht bei den Kindern hoch im Kurs, ganz wie es sich für Robin Hood gehört. Mascha Wolf (links) hat den Kindern gezeigt, wie man mit Pfeil und Bogen richtig umgeht. SZ-Foto: Nina Jahnel

sich in das Waldleben, toben über die Wiese und führen Schaukämpfe mit selbstgeschnitzten Holzschertern auf. Dabei gibt es klare Regeln, an die sich die Kinder auch gerne halten. Hoch im Kurs steht das Bogenschießen, bei dem eine ruhige Hand und eine ordentliche Portion Zielwasser gefragt sind. Das Reh aus Pappe und der Styroporvogel, die als Zielscheibe dienen, sehen dementsprechend schon ganz schön durchlöchert aus.

Computer, Fernseher, Handy, das alles scheint für drei Tage völlig in Vergessenheit geraten zu sein. „Da denkt man hier gar nicht dran“, sind sich die

Kinder einig. Ist das Übernachten im Wald nicht ein bisschen gruselig? „Nö, gruselig waren bloß die Geschichten, die wir uns abends im Zelt erzählt haben“, heißt es dazu.

Schnitzeljagd zum Abschluss

Höhepunkt des dreitägigen Waldlebens war die Schnitzeljagd, bei der die Kinder sich gestern auf die Jagd nach dem großen Schatz des Waldes begeben haben. Am Nachmittag ging es wieder zurück nach Hause, mit vielen aufregenden Erlebnissen im Gepäck.

Die Lokalredaktion Bad Wurzach erreichen Sie unter Telefon 07564 / 9